Einleitung der Herausgeber

Autor(en): **Geisser, Hannes / Dürr, Christoph / Rieder, Joggi**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft**

Band (Jahr): **70 (2021)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einleitung der Herausgeber

In der über 160-jährigen Geschichte der Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft sind bisher zwei Thurgauer Landschaften bzw. Schutzgebiete in detaillierten Monografien beschrieben worden: das Hudelmoos bei Amriswil und das Seebachtal zwischen Nussbaumen und Hüttwilen. Mit der vorliegenden Gebietsmonographie anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Naturschutzgebietes Allmend Frauenfeld kommt eine dritte hinzu. Noch nie wurde eine Thurgauer Naturlandschaft in den Mitteilungen allerdings so breit und umfassend abgehandelt und kaum einer der bisher erschienenen 69 Bände der Mitteilungen unserer Gesellschaft ist so vielfältig wie der vorliegende.

Beim Blick auf das Titelbild oder beim ersten Durchblättern der Publikation mag vielleicht der Gedanke aufkommen, man hielte die falsche Schriftenreihe in den Händen. Militärische Nutzung, Weideregime von Schafen, Nutzungsregeln für Modellflieger und Hornusser oder ein Bild einer Zeltstadt scheinen nicht so recht in die Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft zu passen. Was haben die dazugehörenden Beiträge mit Naturforschung zu tun? Die Antwort findet sich bereits nach dem Lesen des ersten Vorwortes: das Naturschutzgebiet Allmend Frauenfeld gehört zu einer Landschaft, die als regelrechter Schmelztiegel unterschiedlichster Nutzungen bezeichnet werden kann.

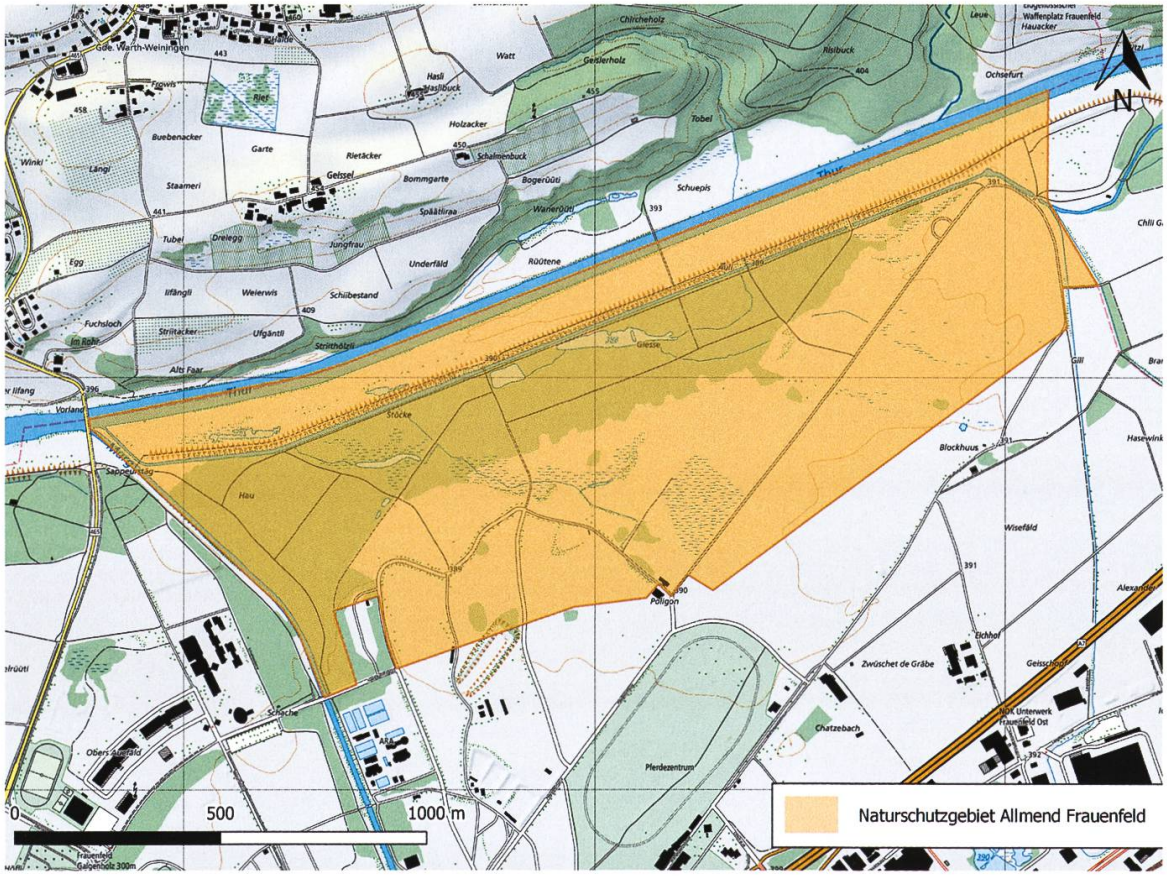

Abbildung 1: Die offiziellen Gebietsgrenzen des Naturschutzgebietes Allmend Frauenfeld im Jahr 2021. Karte: Kaden + Partner (Quelle Kartengrundlage: Bundesamt für Landestopographie swisstopo).

Die verschiedenen Nutzungsgruppen verstehen dabei unter «ihrer» Allmend jede etwas anderes. Das beginnt bereits bei den Gebietsgrenzen. Darum halten wir hier in *Abbildung 1* den offiziellen Perimeter des Naturschutzjubilars fest.

Eine Monographie des Naturschutzgebietes Allmend Frauenfeld – so lautet dessen offizielle Bezeichnung – wäre folglich unvollständig, würde sie die zahlreichen Nutzungsformen und -interessen innerhalb und ausserhalb des Naturschutzgebietes nicht mitdiskutieren. So widmen sich die Texte dieses neuesten Bandes unserer Schriftenreihe nicht nur der Biodiversität, geologischen Gegebenheiten, Schutzkonzepten oder floristischen und faunistischen Erfolgskontrollen, sondern eben auch Geschützen, Pferderennen oder eidgenössischen Festanlässen. Wie stark die verschiedenen Themen miteinander verflochten sind, warum das eine ohne das andere heute kaum möglich wäre, und wie einzigartig die «Allmend», wie sie von der Bevölkerung genannt wird, genau aus diesen Gründen ist, erschliesst sich hoffentlich beim Lesen.

Die Drucklegung dieses Bandes war nur möglich durch das Engagement verschiedener Institutionen und Personen, dazu zählen nicht zuletzt die Autorinnen und Autoren. Ihnen sind wir zu grossem Dank verpflichtet. Der Lotteriefonds des Kantons Thurgau und die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz scnat unterstützten die Produktion der Publikation. Gestaltung und Druck lagen in den kompetenten Händen von Fabienne Hollenstein und Stefan Ströbele von der Firma Ströbele Kommunikation in Romanshorn. Ihnen allen sei herzlich gedankt. Ein grosses Dankeschön geht schliesslich an die rund 400 Mitglieder der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft, die mit ihrer Mitgliedschaft die Publikation der Mitteilungen seit über 160 Jahren ermöglichen.

Hannes Geisser, Christoph Dürr, Joggi Rieder und Rolf Niederer, Herausgeber